



### **Unser Stamm in Stichpunkten:**

**Name:** St. Sebastian

**Gruppenräume:** Kath. Pfarrheim Grafing

**Mitglieder:** ca. 40 Jungen und Mädchen

### **Altersgruppen und Gruppenstunden:**

Wölflinge (7-10)	Montag 18:00-19:30
Jungpfadfinder Jungs (11-13)	Donnerstag 18:00-19:30
Jungpfadfinder Mädchen(11-13)	Mittwoch 18:15-19:45
Pfadfinder (14-15)	Mittwoch 18:15-19:45
Rover (16-21)	

### **Ansprechpartner der einzelnen Stufen:**

#### **Wölflinge**

Ludwig Lohmair  
08092/7380  
0157/81623841  
ludwig-lohmair@web.de

#### **Jungpfadfinder**

Konstantin Reichmeyer  
08092/854467  
0160/93392846  
kounst@gmx.de

Weitere Informationen unter:  
**[www.dpsg-grafing.de](http://www.dpsg-grafing.de)**



Der Stamm St. Sebastian in Grafing besteht aus vielen engagierten Kindern und Jugendlichen, die Lust und Spaß an der Natur haben.

Unser Stamm ist gegliedert in vier verschiedene Altersgruppen:

Wölflinge 7-10 Jahre

JungpfadfinderInnen 11-13 Jahre

PfadfinderInnen 14-15 Jahre

RoverInnen 16-21 Jahre

Jede Gruppe ( Jungen und Mädchen zusammen ) trifft sich einmal in der Woche zur Gruppenstunde im Kath. Pfarrheim in Grafing.

Unsere Gruppenstunden sind bei schlechtem Wetter im Pfarrheim, sonst auf einer Wiese oder im Wald in der freien Natur. Es wird zusammen gespielt und diskutiert, Aktionen werden geplant und durchgeführt.

Außerdem gibt es mehrere feste Veranstaltungen im Jahr, wie z.B. eine Stammesschlittenfahrt, das Gartenfest im Sommer oder die 2x im Jahr stattfindende Rumpelkammeraktion (Altpapier- und Altkleidersammlung), bei denen sich der komplette Stamm beteiligt.

Höhepunkt des Jahres ist das alljährliche Stammeslager im Sommer. Darüber hinaus gibt es noch zahlreiche überregionale Aktionen (z. B. Wölflingsfußballturnier, Georgslauf, Aktion Friedenslicht), die vom Bezirk oder der Diözese organisiert werden.

## Erziehungsprinzipien der DPSG:

»**Paddle your own canoe**« meint, dass Kinder und Jugendliche zunehmend eigenständig entscheiden und handeln können. Sie können sich - bildlich gesprochen - immer besser auf dem Fluss des Lebens zurechtfinden und ihren Weg bestimmen.

»**Learning by doing**« heißt, aus Erlebnissen und Erfahrungen zu lernen. Kinder und Jugendliche gewinnen Fähigkeiten und Fertigkeiten, wenn sie als Pfadfinder handeln. Sie entdecken die Welt, probieren aus und handeln. Es entsteht ein Prozess, in dem Pfadfinder die Welt mit offenen Augen sehen.

»**Look at the boy / girl**« bedeutet, dass sich die Arbeit der DPSG an den Bedürfnissen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen orientiert. Ihre Entwicklung und ihre Interessen stehen im Mittelpunkt der pfadfinderischen Erziehung.

Um den pädagogischen Anspruch zu erreichen, arbeitet die DPSG in vier Altersstufen: Kinder von 7 bis 10 Jahren heißen Wölflinge, von 10 bis 13 Jahren Jungpfadfinder. Jugendliche werden mit 13 Jahren Pfadfinder und mit 16 Jahren Rover.

Der Weg über die vier Altersstufen bietet jedem Mitglied die Chance, sich in und mit der Gruppe zu entwickeln. Im Wechselspiel der Dynamik einer Gruppe, ihren Plänen, Erlebnissen und deren Reflexion entfaltet sich die Persönlichkeit jedes Einzelnen mehr und mehr.

## Entstehung und Geschichte der Pfadfinder



Lord Robert Baden-Powell of Gilwell ist der Gründer der Weltpfadfinderbewegung. Er wurde am 28.02.1857 in London geboren und starb am 08.01.1941 in Kenia. Mit der Pfadfinderbewegung hat er ein Programm ausgearbeitet, das Jungen

und später auch Mädchen dafür ausbilden wollte, jederzeit und gerade in Friedenszeiten allen Menschen zu helfen. 1907 erprobte er sein Modell in einem Zeltlager und veröffentlichte 1908 das Buch „Scouting for Boys“, was zur Gründung der weltweiten Pfadfinderbewegung führte, die heute ca. 24 Mio. Mitglieder zählt.

Unser Verband, die katholischen Deutschen Pfadfinder Sankt Georg (DPSG), besteht seit dem 7. Oktober 1929.

Mit dem Nationalsozialismus wurde 1938 die DPSG zwar zwangsweise aufgelöst und verboten, jedoch nach Kriegsende wieder aufgebaut.

Seitdem sind die Erziehungsbemühungen der DPSG auf den Gemeinsinn, die Rücksichtnahme des Einzelnen, die Übernahme von Verantwortung und auf den selbstlosen Einsatz für den Nächsten gerichtet.